



## **UHRENTRENDS Frühjahr/Sommer 2016**

---

### **Vertraute Gesichter**

Die aktuellen Uhrenmodelle wirken wie gute alte Bekannte. Das Design klassisch und ausgewogen oder mit Retro-Zitaten aus den 60er oder 40er Jahren, die Größe moderat, die Farben reduziert. Während Herrenmodelle mit eleganten, sportlichen oder militärischen Details aufwarten, verführen Damenmodelle mit femininen Formen und feinen Ornamenten. Zurück zur Normalität – so signalisieren die Kollektionen 2016. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Schon alleine die Wortwahl der Hersteller bestätigt eine gewisse Rückkehr zu altbekannten Werten. Begriffe wie Langlebigkeit, Vielseitigkeit, Schlichtheit und Robustheit kennzeichnen viele Modelle, was jedoch nichts, aber auch gar nichts mit Langeweile zu tun hat. Zwar wirken die Designs vertraut, durch die Verwendung klassischer Elemente und durch den Retro-Stil vieler Modelle, dennoch gibt es viele feine Unterschiede in Sachen Optik und Technik, die es zu entdecken gilt.

### **Damenuhren zwischen Klassik und Romantik**

Zeitlose Eleganz dominiert: Damenuhren präsentieren sich filigran und feminin, bevorzugt mit mittelgroßen oder auch kleinen Gehäusen, in runder und ovaler Form. Weiche Rundungen und eine schlichte Formensprache machen die Zeitmesser zu Allround-Modellen für alle Gelegenheiten. Uhren aus Edelstahl präsentieren sich entweder mit Lederband – hier gilt für den Sommer das cleane Weiß als erste Wahl, oder mit Gliederbändern aus Metall. Auch Milanaisebänder kommen wieder, bei den Damen ebenso wie bei den Herren. Bicolor ist in diesem Jahr ein wichtiges Thema. Edelstahl zeigt sich gerne in Verbindung mit Plattierungen in Roségold oder Gelbgold. Das Thema Romantik fließt ein, wenn Zifferblätter in Perlmutter schimmern, wenn Blütengravuren oder Ornamente Individualität und Weiblichkeit demonstrieren. Auch

Schriftzüge wie „Love“ auf dem Zifferblatt, Herzen, Schmetterlinge oder auch spirituelle Karma-Symbole vermitteln Emotionen.

### **Für besonders kostbare Stunden**

Hochwertige Damenuhren – das bedeutet entweder exklusive Mechanik im Gehäuseinnern oder die Verwendung exklusiver Materialien und Diamanten – oder aber beides. Für gewöhnlich kein Bereich, der sich Trends unterwirft. Und doch können auch solche Zeitmesser zu Zeitzeugen werden. Durch die Wahl der Materialien und Farben zum Beispiel, die in diesem Jahr von zartem Rot- bzw. Roségold und pudrigen Tönen angeführt werden. Kleine Glückssymbole und Charms, mit Brillanten und farbigen Edelsteinen besetzt, fügen den kostbaren Modellen das gewisse Etwas hinzu. Die Armbänder auch hier: bevorzugt in Weiß!

### **Thema Farbe und „Boyfriend-Look“**

Wer Farbe vermisst: Natürlich hat der Uhrensommer 2016 auch das zu bieten. Nicht mehr so bunt wie gehabt. Es sind eher die sanften Farben die dominieren. Pastell- und Nudetöne, daneben auch knalliges Pink und markantes Schwarz-Weiß. Bänder aus Silikon und Kautschuk begleiten Modefreaks durch den Sommer und bewähren sich im sportlichen Bereich. Nicht alle Frauen mögen zierliche elegante Formen. Ihnen sei gesagt: Die aktuellen „Boyfriend“-Modelle entsprechen sicher ihrem Geschmack. Uhren mit großen Gehäusen und Unisex-Charakter im klassischen Design oder als Chronographen bilden den typischen Gegentrend zum filigranen Minimalismus.

### **Herrenuhren: klassisch und schlicht**

Erst kommt der Mann und dann die Uhr – so kann man die zeitgemäße Art des Uhrentragens umschreiben. Die Gehäuse sind auf Normalmaß geschrumpft, von ca. 39 bis 42 Millimeter groß, und demonstrieren Understatement und Eleganz. Keine neue Entwicklung, aber offenbar eine nachhaltige. Technik und Design machen sich nicht wichtig, sondern werden selbstverständlich und selbstbewusst präsentiert. Flachere Gehäuse, schlichte Lederbänder und Zitate zum Thema Retro bestimmen die Optik. Und mehr als das: Immer wieder lassen Hersteller „Schätze“ aus der Vergangenheit wiederaufleben: Vintage-Uhren mit kissenförmigem Gehäuse zum Beispiel, mit aufgeräumten Zifferblättern, schlichten Indizes, mit bewährter Technik und von unauffälliger Eleganz.

### **Trends in Sachen Uhrentechnik**

Immer wieder neue Verbindungen von Komplikationen zu schaffen, das ist ein Trend, der bleibt. So gibt es auch 2016 mechanische Highlights zu vermelden wie zum Beispiel die Kombination einer Minutenrepetition mit feinstem Klang und einer mechanischen Sprungzif-

fernanzeige. Ein Thema für Kenner..., wie auch die Notiz, dass es immer mehr hochwertige Modelle mit Handaufzug gibt, die durch besonders lange Gangreserven zu alltagstauglichen Begleitern für den Mann von Welt werden. Neu ist, dass sich – wie in Deutschland geschehen – verschiedene Manufakturen zusammenfinden, um ein gemeinsames Meisterstück zu schaffen.

### **Lieblingsfarbe Dunkelblau**

Nach braun kommt... blau. Der Gesamtbereich Herrenuhren von Lifestyle bis Luxus scheint sich für diese Lieblingsfarbe entschieden zu haben. Blau leuchtet auf Zifferblättern, häufig in Verbindung mit grauen, aber auch mit blauen Armbändern. Damit scheinen kühle Farbwelten wiederentdeckt zu werden: Gehäuse in Weiß aus Edelstahl, Weißgold oder Platin, Zifferblätter in Blau, Grau oder Weiß, dazu passende, in diesem Farbspektrum liegende Bänder aus Edelstahl, Leder, Kautschuk. Noch leuchten viele Uhregehäuse in Roségold, doch ganz allmählich scheint dieser seit Jahren zelebrierte Megatrend abzuklingen. Dabei hilft vielleicht die wiedererstarkte Bicolor-Optik, die mit Modellen in Edelstahl-Roségold den Übergang fließend werden lässt.

### **Sportliche Designs und robuste Technik**

Das Wort fällt ins Auge: Robuste Technik wird vielerorts gelobt, was eine solide, funktionale, strapazierfähige Machart meint, die, im Gegensatz zur allgemein hochgelobten Eleganz, für eine gewisse „Down to earth“-Stimmung sorgt. Bezahlbare Uhrenmechanik, Einstiegspreise und die in Verbindung mit Uhren wiederentdeckte „Bescheidenheit“ bringen eine neue Ehrlichkeit ins Gespräch. Was für Sportuhren spricht, die nicht nur nach Flieger, Taucher, Abenteurer aussehen, sondern auch von solchen getragen und genutzt werden können. Immer häufiger zu entdecken: Zeitmesser im Military-Look, gestaltet in den Farben Grün, Grau oder Schwarz.

### **Und was ist mit Smart Watches?**

Überspringen wir das umfangreiche Angebot an Multi-Funktionsuhren, deren Technologie immer weiter entwickelt wird und blicken auf die ganz neuen Möglichkeiten, die Smart-Watches ihren Besitzern bieten. WhatsApp-Nachrichten, Mails oder SMSen empfangen, Musik abspielen, Schritte zählen, Puls messen, telefonieren, täglich scheinen es mehr Möglichkeiten zu sein, mit denen die kleinen Alleskönner am Handgelenk aufwarten. Die Uhrzeit anzeigen gehört natürlich dazu. Wer kein Mini-Smart-Phone am Handgelenk tragen will, findet längst schon Modelle, die wie eine ganz normale Uhr aussehen – oder fast. Auch die Hersteller von Luxusuhren widmen sich diesem Thema und mischen im smarten Watch-Business mit. Das Thema bleibt spannend!

**In aller Kürze:****Das kommt**

Die Trendfarbe Blau bei Herrenuhren  
Kühle Farben, Edelstahl und Weißgold  
Mehr Bicolor-Modelle (z.B. Edelstahl-Roségold)  
Smart-Watches im Luxusuhren-Look  
Uhren mit Handaufzug  
Glücksymbole und Charms für Damenuhren  
Botschaften auf dem Zifferblatt  
„Boyfriend“-Uhren für Damen  
Robuste Technik  
Weiße Lederarmbänder für Sie

**Das bleibt**

Modelle im klassischen Design  
Retro-Uhren nach historischen Vorbildern  
Kleine und flachere Modelle  
Schlichte Zifferblätter  
Eleganz für Sie und ihn  
Sanfte Nudetöne für Damenuhren

*BV Schmuck + Uhren*

Inhorgenta Munich  
12. - 15. Februar 2016